

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1959 – Mercedes Benz 220 S Cabriolet

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0

Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de



1959 – Mercedes Benz 220 S Cabriolet



- Originale Laufleistung von nur 35.789 Meilen
- Ein unrestauriertes Exemplar in perfektem Top-Zustand
- Makelloser, neuwertiger, originaler Unterboden
- Klassisches, stilvolles Farbschema in silber-metallic (DB 180) mit Leder-Interieur in rot und Verdeck schwarz
- Leder in einmaligem, originalem Erhaltungszustand
- Seit der Erstausslieferung über drei Generationen in Familienbesitz in Vancouver, Kanada
- Motor „Matching Numbers“



Dieses Automobil

Dieses Mercedes Benz 220 S Cabriolet wurde laut vorliegender Datenkarte im November 1959 ausgeliefert und gelangte sodann über die Firma M.B.S. in Chicago nach Nordamerika. Von dort aus kam es zu den ersten Besitzern, der Familie McLean, in Vancouver, Kanada, die den Wagen über den lokalen Mercedes Benz Händler erworben hatten. Die Familie besaß mehrere große Anwesen und war bekennender Enthusiast für Automobile von Mercedes. So befand sich das 220 S Cabriolet in der Gesellschaft eines 300 SL Flügeljägers (1954) und 300 SL Roadsters (1957) sowie eines 300 SE Cabriolets (1967), die alle als Neuwagen erworben wurden. Ein uns bekannter Oldtimer-Händler in Kanada, von dem wir das 220 S Cabriolet übernommen haben, kennt die Familie bereits seit 1972 und hat deren Fahrzeuge fortlaufend betreut.



Das originale Farbschema der Auslieferung war eine Sonderlackierung in Metallic-Blau (Farbcode 353) mit einer Sonderpolsterung in rot (641/TT 826) sowie einem Verdeck in Gummistoff beige (702). Dazu kamen edle Holzfuerniere in Palisander. Gleich nach dem Erwerb durch die McLeans erhielt der Wagen eine neue Lackierung in Silber-metallic (Farbcode DB 180), denn die Fahrzeuge der McLeans hatten allesamt eine Lackierung in dieser Farbe, kombiniert mit rotem Leder-Interieur. Dieses Farbschema trägt das Fahrzeug auch heute noch.

Die Ausstattung ab Werk umfasste neben der Sonderlackierung und Sonderpolsterung Ruhesitze links und rechts (Einzelsitze), eine fest eingebaute Fondsitzebank, Weißwandbereifung sowie ein Radio Becker Mexiko.



Nachdem das Ehepaar verstorben war, ging das Cabriolet in den Besitz von deren Tochter und wurde später an ihre Kinder vererbt. Somit befand sich der Wagen bis Ende 2023 in dritter Generation in Familienbesitz. Da die Familie den Wagen durchgehend an einem Standort besaß und offenbar stets mehrere (klassische) Fahrzeuge zur Verfügung hatte ist der Tachostand von 35.800 Meilen als originale Laufleistung glaubhaft. Außerdem wurde das Fahrzeug fortlaufend gepflegt und technisch instandgehalten. Der Motor ist selbstverständlich das erste Aggregat der Auslieferung und „Matching Numbers“.



Beeindruckend ist der hochwertige Gesamteindruck dieses wohl einmaligen originalen Exemplars. Insbesondere der Unterboden ist unbeschreiblich gut erhalten (siehe Fotos). Alle werksseitig angelegten Schweißpunkte und -nähte sind an der richtigen Stelle, so dass man den Zustand des Unterbodens durchaus als neuwertig bezeichnen kann.

Die Lackierung ist in ihren Flächen und in ihrem Oberflächenglanz von unglaublich hoher Qualität. Die Karosserie verfügt über einen makellosen Seitenzug und erstklassige Spaltmaße. Auch der Chromzierrat ist so brillant wie am ersten Tag und passt sich hervorragend an die Karosserie an. Zudem befindet sich das noch vorhandene erste Leder-Interieur in einem einmaligen Zustand, nahezu ohne Patina.

In mehr als 50 Jahren haben wir kein Mercedes 220 S Cabriolet (und auch kein anderes Modell) in solch einem perfekten originalen Erhaltungszustand gesehen. So ein tolles Sammlerexemplar existiert vermutlich kein zweites Mal.

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972







Modellgeschichte

Das ab Juli 1956 produzierte 220 S Cabriolet basierte auf der im März vorgestellten Typ 220 S Limousine (W 180 II). Diese war der Nachfolger des 220 a, der bereits einen selbsttragenden Aufbau in Pontonform hatte, der mit der Rahmenbodenanlage fest verschweißt war. Das Design der Cabriolet-Variante war bereits im September 1955 auf der IAA in Frankfurt gezeigt worden.

Aufgrund der notwendigen Karosserieverstärkungen war das Cabriolet gut 60 kg schwerer als die Limousine. Drei Monate nach dem Cabriolet kam auch eine Coupé-Variante auf den Markt, die bis auf das feste Dach der offenen Version entsprach. Beide Varianten basierten auf einer verkürzten Rahmenbodenanlage der Limousine. Unverändert aus der 220 S Limousine übernommen hatte man auch den Reihen-Sechszylinder-Motor, der aus 2,2 Liter Hubraum 100 PS schöpfte und noch mit der konventionellen Vergaser-Gemisch-Aufbereitung ausgestattet war.



Im August 1957 wurden fast alle Typen des Pkw-Programms einer Modellpflege unterzogen; so auch das 220 S Coupé und Cabriolet. Hierzu gehörten dezente Modifikationen und eine auf 106 PS erhöhte Motorleistung. Äußerlich sichtbar waren lediglich die Änderung der vorderen Stoßstange mit der Kennzeichenblende sowie die modifizierte Beleuchtung des hinteren Kennzeichens, die in die Stoßstangenhörner verlegt worden war. Eine innovative Neuerung war der ebenfalls im August 1957 vorgestellte hydraulische Kupplungsautomat "Hydrak", mit dem die Modelle auf Wunsch ausgestattet werden konnten.

Zeitgleich mit der Limousine wurden Coupé und Cabriolet ab September 1958 motorseitig zusätzlich auch als 220 SE mit Benzineinspritzung angeboten. Diese Variante war eine eigene Baureihe mit der Bezeichnung W 128 und verfügte bei gleichem Hubraum über die Saugrohreinspritzung wie beim 300 d und eine gesteigerte Leistung von 115 PS. Im August 1959 wurden drei völlig neu konstruierte Sechszylinder mit Heckflossenkarosserie als Limousine präsentiert und die Produktion der Ponton-Limousinen vom Typ 219, 220 S und 220 SE lief aus. Weitergebaut wurden jedoch das Cabriolet und Coupé, allerdings nur noch als 220 SE.

Im November 1960 endete auch die Produktion des 220 SE Coupés und Cabriolets. Mit insgesamt nur 5.371 gebauten Fahrzeugen, davon 1.942 als SE mit Einspritzmotor, gehören die "Ponton"-Coupés und -Cabriolets zu den selteneren Modellen der Daimler-Benz Nachkriegsproduktion.

Quelle: Mercedes Benz Public Archiv



Daten & Fakten

Baujahr	1959
Stückzahl	insgesamt 2.178 Cabriolets (1956 – 1959)
Farbkombination	Silber-metallic (DB180), Leder-Interieur rot, Verdeck schwarz
Laufleistung (abgelesen)	35.789 Meilen
Motor	Reihen-Sechszylindermotor, wassergekühlt, eine obenliegende Nockenwelle mit Duplex-Rollenkettenantrieb, 2 Register-Fallstromvergaser Solex 32 PAJTA
Hubraum/Leistung	2.195 ccm, 106 PS bei 5.200 U/min (Werksangaben)
Getriebe	manuell, 4-Gang, Lenkradschaltung
Bremsen	Trommeln, hydraulisch mit Unterdruck-Bremskraftverstärker
Leergewicht	1.385 kg (Werksangabe)
Höchstgeschwindigkeit	ca. 160 km/h
Dokumente	Mercedes Benz Datenkarte zur Auslieferung, Unbedenklichkeitsbescheinigung des deutschen Zoll für eine Zulassung in Deutschland, Unterbodenfotos



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972





Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland	
Preis	EUR 159.000,00 (MwSt. nicht ausweisbar)	
Kontakt	Eberhard Thiesen	+49 (0) 172 – 459 34 35
	Bastian Hubald	+49 (0) 170 – 239 31 89

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland

T +49 (0) 40 – 99 99 86 80 0

info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.